



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

„Karl Marx“ Potsdam eG feiert Richtfest für 46 Wohnungen in Potsdams Neuer Mitte

29.11.2022 Fachinformation

Potsdams größte Wohnungsgenossenschaft, die „Karl Marx“ Potsdam eG, feierte in der neuen Potsdamer Mitte am 26. November 2022 Richtfest, unter den Gästen waren auch Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert und BBU-Vorständin Maren Kern. Hier errichtet die Genossenschaft 46 Wohnungen, Gewerbeeinheiten sowie eine zweigeschossige Mietfläche für Kunst, Kultur und Bildung, alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar. Die „Karl Marx“ investiert für ihr Vorhaben rund 25 Millionen Euro, sie ist gemeinsam mit der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG der größte Investor des neuen Karrees. Die ersten Mitglieder möchte die „Karl Marx“ Anfang 2024 in der neuen Potsdamer Mitte begrüßen.

Im Zentrum der Landeshauptstadt, am sogenannten Block III der Potsdamer Mitte am Platz Alter Markt, ist in den letzten Monaten ein Gebäudeensemble entstanden. „In unmittelbarer Nachbarschaft zu unseren Häusern aus den 60-er Jahren, dem Landtag und der Nikolaikirche fünf Häuser zu bauen zeigt, dass die Karl Marx ein stabiler Partner für bezahlbares Wohnen und die städtebauliche Zukunft Potsdams ist“, sagte **Bodo Jablonowski**, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“. Am Richtfest nahmen viele gewählte Vertreter und Mitglieder des Aufsichtsrates, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Genossenschaft, Planer, Architekten, Vertreter des Sanierungsträgers Potsdam, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und befreundete Unternehmen teil. Auch drei kleine Gäste hatten einen Ehrenauftritt: „Das Bauprojekt in der Potsdamer Mitte bietet eine hoffnungsvolle Perspektive in die Zukunft unserer Genossenschaft. Dies symbolisieren die drei Kinder unserer Mitglieder heute beim festlichen Richtakt, denen wir mit ihren Hammerschlägen unsere Häuser symbolisch übergeben“, sagte „Karl Marx“-Vorstand **Sebastian Krause** im Rahmen der Zeremonie.

In der Straße Alter Markt, Erika-Wolf-Straße und der Friedrich-Ebert-Straße errichtet die Genossenschaft 46 Wohnungen mit insgesamt 3.400 m² Wohnfläche und fünf Gewerbeeinheiten mit circa 950 m² Mietfläche sowie eine zweigeschossige Mietfläche für Kunst, Kultur und Bildung mit 550 m² Mietfläche. Die Wohnungen werden 2 bis 5 Zimmer und Größen von 28 bis 140 Quadratmetern haben, alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar. Die Gebäude des Loses 1 wurden mit Mitteln der Wohnungsbauförderung des Landes Brandenburg errichtet und somit werden 13 Wohnungen an Nutzer mit Wohnberechtigungsschein vergeben. Für alle anderen Wohnungen werden die Nutzungsentgelte 10 % unter dem Potsdamer Mietspiegel liegen. Das innergenossenschaftliche Vergabeverfahren der Wohnungen startet im Sommer 2023. Für mittlerweile 10 der 14 neuen Gebäude des Block III und damit knapp 90 % des Gesamtvolumens tragen die „Karl Marx“ und die „PWG 1956“ die Investitionsverantwortung. Für ihre Mitglieder öffnete die Genossenschaft am selben Tag die Baustelle. Gut 200 Interessente hatten sich zum „Tag der offenen Baustelle“ im Vorfeld angemeldet.

Fotograf: Christian Rückert





<https://bbu.de/beitraege/karl-marx-potsdam-eg-feiert-richtfest-fuer-46-wohnungen-potsdams-neuer-mitte>